Demokratie werkstatt Aktuell

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten Nr. 2355 Donnerstag, 27. Februar 2025

Die EU in unserem Leben

Was wir mit der EU zu tun haben

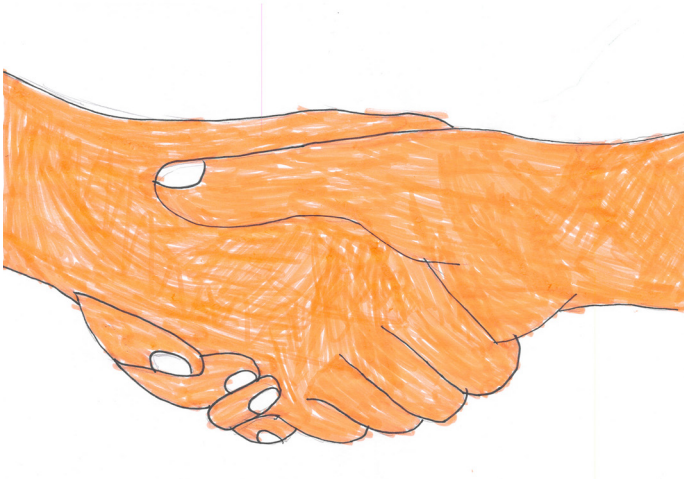
Demokratie werkstatt Aktuell

Die Geschichte der EU

Jakob (9), Iris (9), Maxi (11), Livia (9), Soheil (10) und Nalina (9)

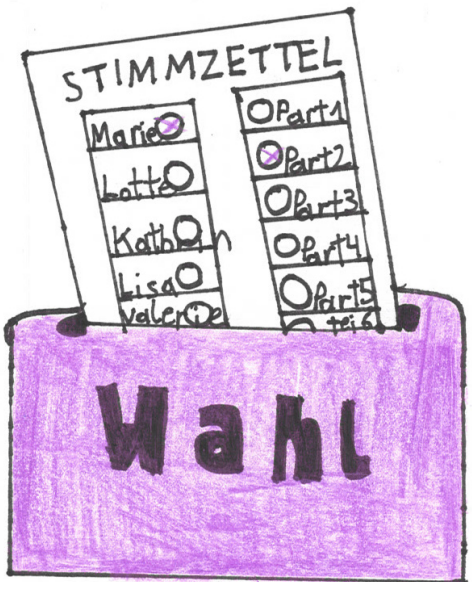
In diesem Artikel geht es darum, wie die EU über die Jahre größer geworden ist.

1951 wurde die erste Europäische Gemeinschaft gegründet. Die Idee war, Frieden zu schaffen und zu sichern. Sechs Länder waren Mitglied und teilten Kohle und Stahl.



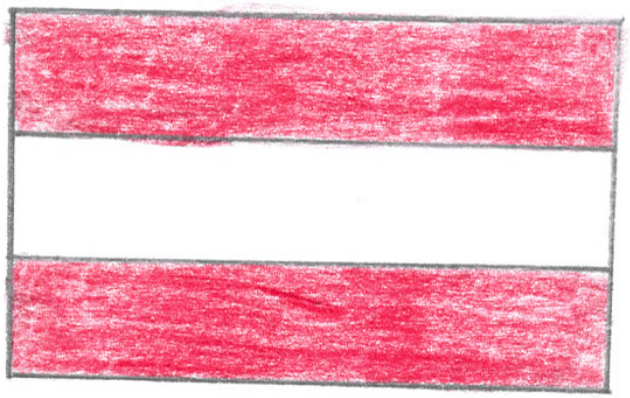
1986: Die EG beschließen einen neuen Vertrag, die „Einheitliche Europäische Akte“, damit sie viele Ziele, die sie sich gesetzt haben, erreichen.

1979 wird das Europäische Parlament zum ersten Mal von den EU-Bürger:innen gewählt.



Außerdem wird die EU-Flagge von der Europäischen Gemeinschaft vom Europarat übernommen und Spanien und Portugal treten bei, sodass die EG jetzt 12 Mitglieder haben.

1995: Österreich, Schweden, Finnland treten der EU und der EG bei. Das Abkommen von Schengen tritt außerdem 1995 in Kraft. Zwischen den Schengen-Staaten gibt es keine Grenzkontrollen mehr.



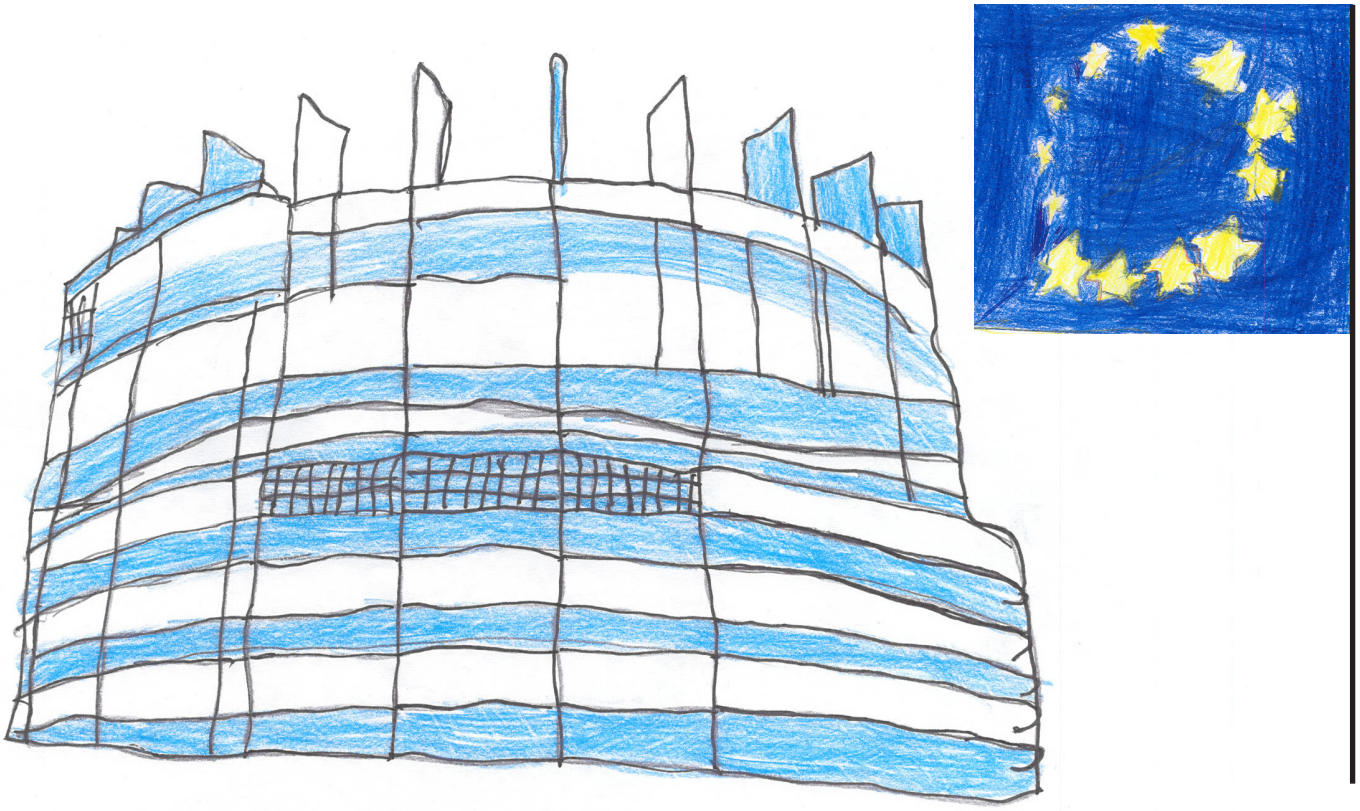
In der EU wird eine eigene gemeinsame Währung eingeführt. Am 01. Jänner 2002 kommt der Euro in Umlauf und wird jetzt als Geld akzeptiert

Am 1. Mai 2004 treten die Staaten Estland, Lettland, Litauen, Polen, Tschechien, Slowakei, Ungarn, Slowenien, Malta und Zypern der Europäischen Union bei, die somit viel größer wird. 2020 fand der Brexit statt. Damit traten die Engländer:innen aus der EU aus.

Demokratie werkstatt Aktuell

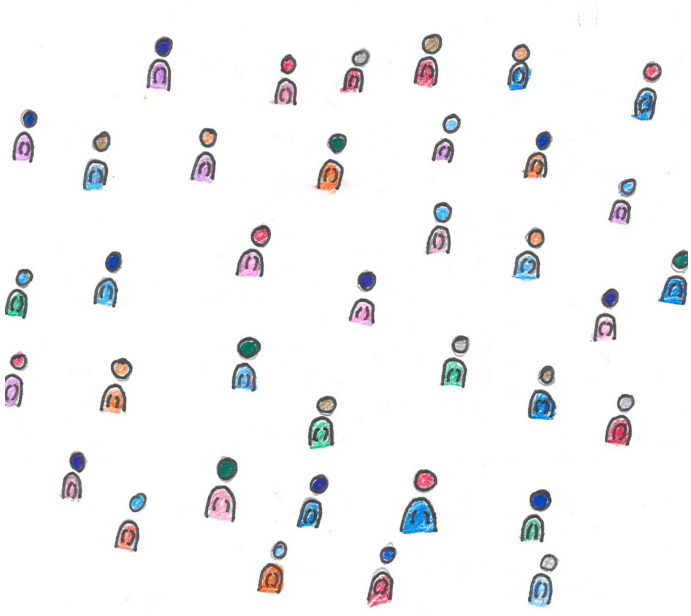
EU-Parlament

Lukas (10), Kathrin (10), Lorenz (9), Lotte (9), Franziska (9) und Aham (11)



Das EU-Parlament ist sehr wichtig für die EU.

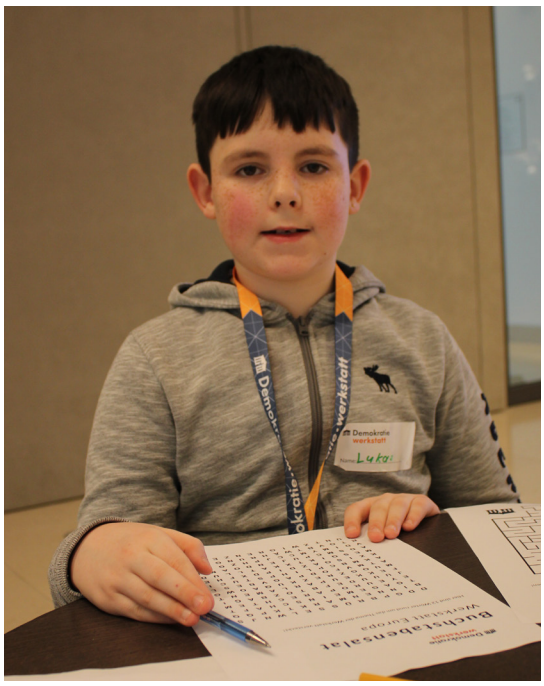
Das Parlament ist ein Ort, wo die Politiker:innen, die von den Bürger:innen gewählt wurden, zusammen Regeln beschließen. Die Europäische Union (EU) ist eine Gemeinschaft von vielen Ländern. Die Bevölkerung der EU wird durch das EU-Parlament vertreten. Im EU-Parlament sind 720 Mitglieder tätig (Abgeordnete). Seinen offiziellen Sitz hat das Europäische Parlament in Straßburg (Frankreich). Es arbeitet aber an drei Standorten: Straßburg (Frankreich), Brüssel (Belgien) und Luxemburg. Das Parlament hat drei Hauptaufgaben. Es überlegt sich, ge-

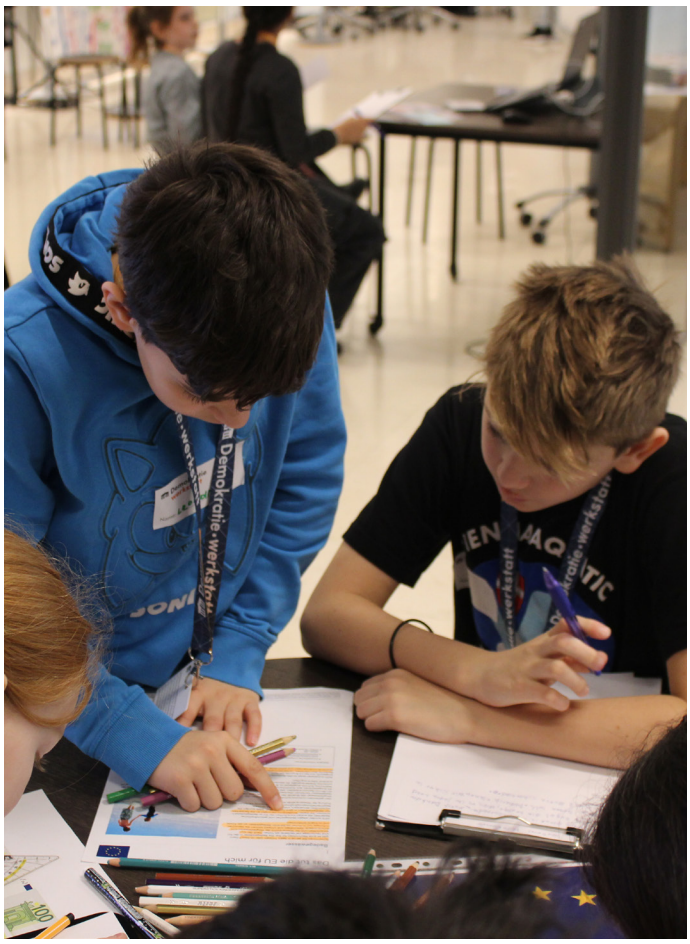


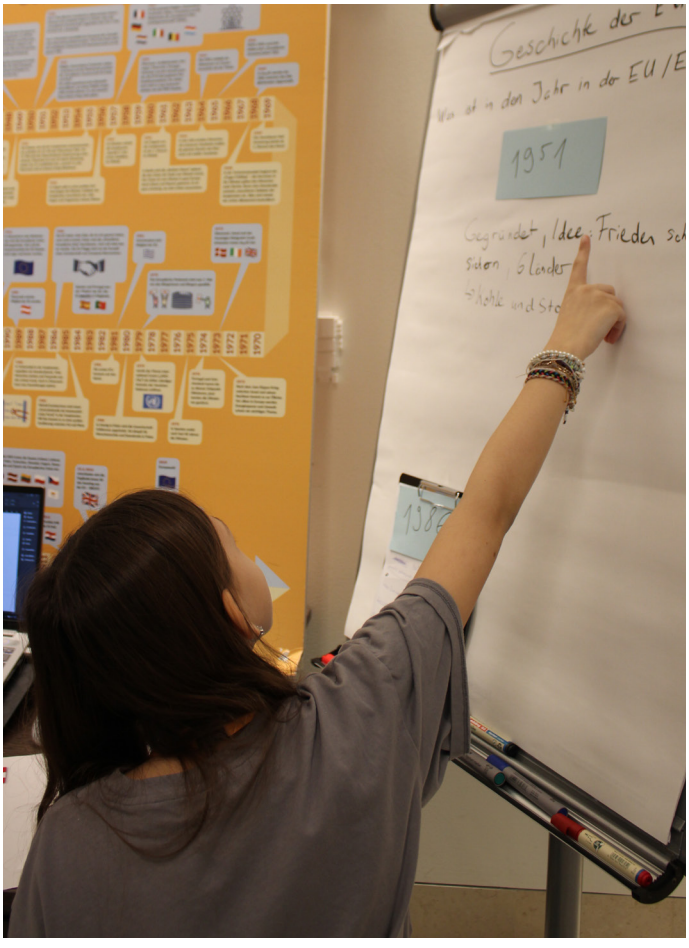
Die EU ist eine große Gemeinschaft.

meinsam mit dem Rat der EU, wie sie das Geld einsetzen. Das Parlament beschließt zusammen mit dem Rat der EU Rechtsvorschriften. Außerdem kontrolliert das Parlament die Arbeit der EU-Kommission. Im Parlament gibt es Fraktionen; die Abgeordneten einer Fraktion haben ähnliche Meinungen.

Wir finden es gut, dass es ein demokratisch gewähltes EU-Parlament gibt, damit niemand alleine in der EU die Macht hat. Und wir finden es gut, dass sich die Institutionen gegenseitig kontrollieren, ob sie alles richtig machen.






1951

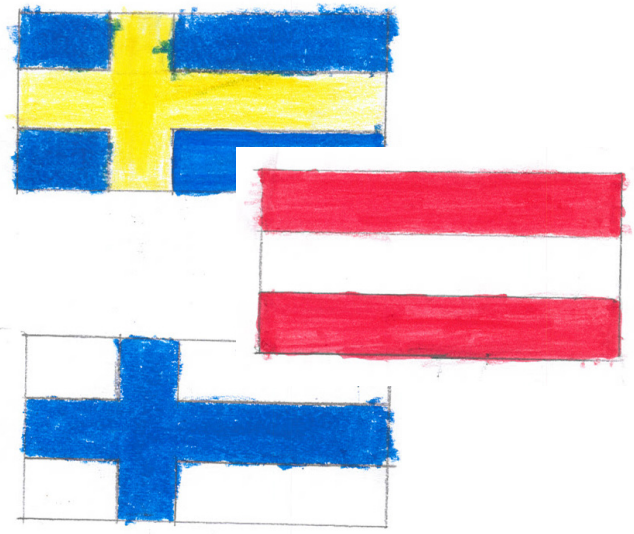
Demokratie werkstatt Aktuell

30 Jahre in der EU

Liliane (10), Valerie (10), Lisa (11), Valentin (10) und Samuel (10)

Wir erzählen euch, wie Österreich in die EU gekommen ist.

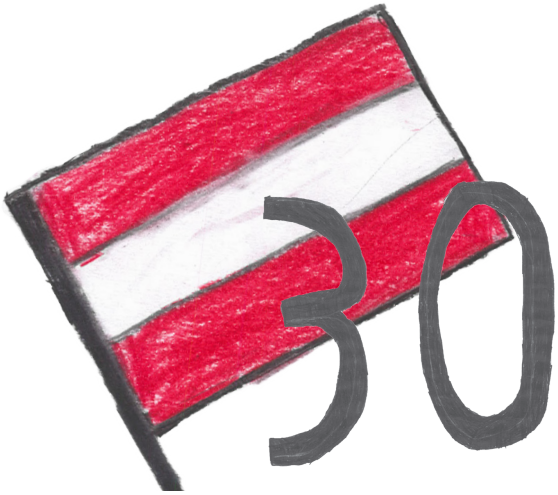
Österreich ist 1995 der EU beigetreten, gemeinsam mit Finnland und Schweden. Seit diesem Jahr sind 30 Jahre vergangen. Wir finden es gut, dass Österreich der EU beigetreten ist. Dadurch ist der Frieden in Österreich gesichert. Zumindest durch andere EU-Länder besteht keine Gefahr mehr. Außerdem ist es in vielen EU-Ländern leichter, Urlaub zu machen, weil es die gleiche Währung innerhalb der EU gibt. Wir können auch ganz leicht in andere EU-Länder reisen und haben noch viele andere Sachen, die uns Vorteile bringen.



Das sind die Flaggen von Schweden, Österreich und Finnland.

Habt ihr euch schon mal gefragt, wie das mit dem EU-Beitritt von Österreich war? Wir erklären es euch. Wenn ein Land der EU beitreten möchte, muss es die Regeln wissen und befolgen können. Österreich hat das gemacht. In Österreich gab es außerdem eine Volksabstimmung. Die Volksabstimmung fand am 12. Juni 1994 statt. Die Österreich:innen befürworteten den Beitritt mit 66,6 % der abgegebenen Stimmen (33,4 % dagegen). Seitdem ist Österreich gemeinsam mit vielen anderen Ländern in der Europäischen Union. Wir glauben, dass noch viele Länder der EU beitreten werden.

Was ist eine Volksabstimmung?
Die Volksabstimmung ist eine Möglichkeit der direkten Demokratie in Österreich. Das ist ein wichtiges Mittel, um mitzubestimmen.



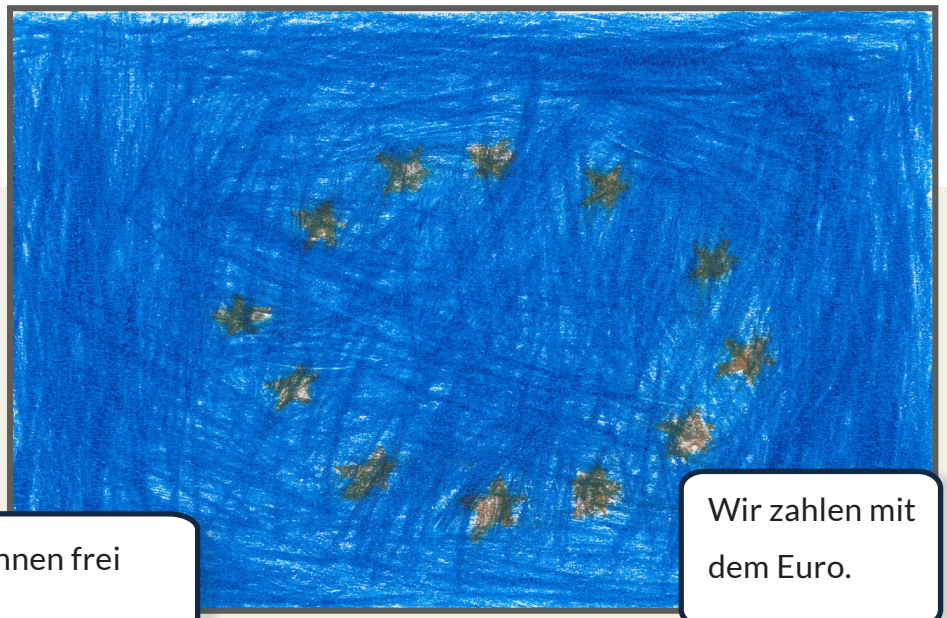
Durch den EU-Beitritt haben wir viele Vorteile. Zum Beispiel haben wir den Euro bekommen.

Der Frieden ist auch ein wichtiges Thema in der Europäischen Union.

Die EU und Ich

Marlis (9), Isak (10), Ravleen (10), Kaan (10), Leonard (10) und Dzhaner (12)

In diesem Artikel erzählen wir in einigen Beispielen, wie und wo die EU uns im Alltag begegnet.



Sauberes Badewasser

Schwimmst du auch gerne in Seen, Flüssen oder im Meer? Dank der EU gibt es eine Regel, die besagt, dass es in jedem Land sauberes Badewasser geben soll. Dadurch können wir sicher in Seen, Flüssen und Meeren baden. Viele Flüsse fließen auch durch verschiedene EU-Länder, deswegen ist es wichtig, dass sie gleich sauber sind.

Unser Geld in Europa

In vielen Ländern in der EU bezahlt man mit dem Euro. Es ist gut für uns, weil wir nicht an jedem Ort das Geld wechseln müssen. In Österreich löste der

Euro den Schilling ab. Nun gehören 20 Länder der EU heute der Eurozone an: Belgien, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, die Niederlande, Österreich, Portugal, die Slowakei, Slowenien, Spanien, die Republik Zypern und Kroatien.

Reisefreiheit

Meistens gibt es keine Kontrolle innerhalb der EU-Grenzen. Deswegen ist es leicht, andere EU-Länder zu besuchen. In der EU gibt es keinen Krieg, weil die Länder zusammenarbeiten. Leute, die in EU-Ländern geboren sind, dürfen auch in anderen EU-Ländern wohnen, arbeiten und diese besuchen. So dürfen zum Beispiel alle EU-Bürger:innen in Österreich eine Arbeit suchen und hier leben.

Impressum

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung: Erziehung zum Demokratiebewusstsein.
Werkstatt Europa
Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.
Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

www.demokratiewebstatt.at

Parlament Österreich

4D, VS Oberdorfstraße,
Oberdorfstraße 2, 1220 Wien